







Sämtliche noch vorräthige  
**Kinderjaquettes, Kindermäntel**  
 und farbige Kragen

verkauft ich jetzt zu reduzierten Preisen, um vor Ablauf der Frühjahrsaison damit zu räumen.

**Riesa. Max Barthel Riesa.**



**E. Salinger**  
 empfiehlt seine wieder  
**neu**  
 eingetroffenen  
**Kragen**  
 u. Capes  
 etc.  
 in grosser  
**Auswahl**  
 von Mt. 1,50 an.

Empfehle mein mit Neuheiten reich ausgestattetes  
 Lager in

**Gardinen,**

Congressstoffe,  
 Störes etc.,  
 Spachtel-Spitzen,  
 Spachtel-Vitragen,  
 Roul.-Spitzen  
 in allen Breiten.

Grösste Auswahl.  
 Billigste Preise.

**Ernst Müller,**

Leinen- und Ausstattungs-Geschäft,  
 gegenüber der Apotheke.

Specialität: Gardinen, Teppiche, Tischdecken, Bettdecken etc.

**Radfahren**

zu erlernen ist heute für Jedermann ein Bedürfnis und ist jetzt ohne alle Schwierigkeiten für  
 Herren und Damen möglich, seit ich den mir unter D. R. G. Nr. 92517 geschützten

**Lernapparat**

in Betrieb gesetzt habe. Hier einige Zeugnisse:

Beschreibe hierdurch, daß der von Herrn N. Nathan erfundene Lernapparat für Radfahrer  
**voll u. ganz f. Auspr. genügt** und kann ich dens. allen Freunden des Sportes, welche  
 bisher nicht Gelegenheit hatten, dens. auf leichte Art in kurz Zeit zu erl., aufs Beste empfehlen. **M. U.**  
 Hierin. best. ich Herrn N. N., daß ich auf 1 Lernapparat nach **wenig. kurzen Uebungen**  
 d. Radf. **so gut** erlernt habe, daß ich **au d. Straße sofort allein fahren konnte** und keinen  
 Unfall erlitten habe. **I. C.**

Sehr gern besch. ich, daß ich **ohne alle Vorkenntnisse** 1 Stunde auf d. Lernapparat  
 des Herrn N. geritt habe u. alsdann ohne jeden Unfall u. Anstrengung **sofort auf d. Straße**  
 gefahren bin. **A. E.**

Ich besch. hierd., daß ich bei **1/4 Stunde** Uebung auf d. Lernapparat d. Herrn N. ohne jede  
 Vorkenntnisse auf d. Straße fahren konnte. Ich kann Jederm. diesen Lernapparat als einfachsten  
 und sichersten empfehlen. **I. K.**

Hierin. besch. ich gern, daß ich nach sehr kurzer Uebungszeit auf Ihrem Lernapparat sofort sicher  
 fahren konnte. **A. G.**

Die Originale können bei mir eingesehen werden.

**Richard Nathan,**

Mechaniker und Optiker,

Vertreter der Marken

Dürkopp, Brennabor, Falger, Girard, Mars, Cyclon und Kayser.

Grosse, besteingerichtete Reparaturwerkstatt.

Langbeins Krebs Extract „Monopol“, ff. Wairank, Reis frisch in  
 vorzüglich zu Krebskuppen, ff. Wairank, Gläsern, Flaschen u.  
 empfiehlt Felig Weidenbach. Bowlen empfiehlt Felig Weidenbach.

**Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.**



Vom 15. d. M. ab gelangen

**Kilometerhefte**

zur Einführung.

Dieselben berechtigen auf die Dauer eines Jahres zur Benützung sämtlicher  
 planmäßigen Fahrten (einschl. der Eilfahrten) auf der Strecke Leitmeritz—Dresden—  
 Mühlberg für den Inhaber und den mit ihm in häuslicher Gemeinschaft  
 zusammenlebenden Personen (einschl. der Diensthöten) und kosten

	I. Platz:	II. Platz:
300 Kilometer	M. 9.—	M. 6.—
500 „	„ 14.25	„ 9.50
1000 „	„ 27.—	„ 18.—

(Photographie ist nicht erforderlich.)

**Ausgabestellen:** Dresden, Pirna, Königstein, Schanbau, Tetschen, Bobenbach,  
 Kuffig, Leitmeritz, Meissen und Riesa.

Außerdem gelangen — wie bisher —

**Monatskarten**

zum Preise von M. 10.— für Erwachsene und M. 6.— für Kinder, gültig zur un-  
 beschränkten Benützung sämtlicher planmäßigen Fahrten auf der ganzen Strecke für  
 die Dauer eines Monats, zur Ausgabe.

Dresden, den 10. Mai 1898.

Die Direktion.

**Geschäftsveränderung.**

Meinen werthen Kunden die ergebenste Mitteilung, daß ich mit dem heutigen Tage  
 mein seit 1883 Pausitzerstraße Nr. 2 betriebenes **Schuhwaren-Geschäft** schrägüber nach

**Pausitzerstrasse Nr. 5**

verlegt habe. Für das mir bisher in so überaus reichem Maße erwiesene Vertrauen und Wohlwollen  
 bestens dankend, soll es auch ferner mein eifriges Bestreben sein, das Vertrauen aller mich  
 Beachtenden nur durch **Rechtlichkeit** zu erwerben und zu erhalten. Für diese und sorg-  
 fältigste Ausführungen bei promptester Bedienung werde stets bemüht bleiben. Mit der Bitte,  
 mich auch in meinem neuen Unternehmen gütig unterstützen zu wollen, zeichne  
 Riesa, den 9. Mai 1898. mit vorzüglicher Hochachtung

**Carl Grossmann,**  
 Schuhmachermeister.

**Neue Malta-Kartoffeln,**

sehr mehlsreich, Pfund 14 Pfg.,

ff. neue

**Matjes-Heringe,**

Stück von 9 Pfg. an,

empfiehlt **Ernst Schäfer.**

**Geräuch. Lachsheringe**

empfiehlt **Ernst Kerschmar, Fischhandlung.**

**Poeten-Restaurant.**

Morgen Donnerstag Schlachtfest.

**G. Gartenkühler.**

**Hôtel Stadt Dresden.**

Heute Mittwoch

**Schlachtfest.**

**G. F. Kuhert.**

**Gasthof Boberjen.**

**Freitag, den 13. April Schlachtfest,**  
 früh 10 Uhr Weißfleisch, abends frische Würst  
 und Garkücheln, zugleich wird Fleisch ver-  
 kauft, Pfd 65 Pfg. Es ladet freundlich ein  
**G. Wagner.**

**Gasthof zur alten Post, Standitz.**

**Sonntag, den 15. Mai, von Nachm.**  
 3 bis 7 Uhr **Schweinauslegeln.** Jeder  
 Teilnehmer erhält mindestens eine Bratwurst  
 mit Sauerkraut.

**Abends großer Freiball.**

Nachm. frische **Plinsen.** Hierzu ladet  
 ergebenst ein **Osw. Thieme.**

Gleichzeitig bringe meinen schönen vorge-  
 richteten **Garten** in empfehlende Erinnerung.  
**D. O.**

**Schuhmacher-Zinnung**

**Riesa.**

**Sonntag, den 15. Mai, Nachmittags 3 Uhr**

**Lehrlingsaufnahme**

im Hotel Kronprinz.

Um pünktliches Erscheinen bittet  
 der **Obermeister.**

**Bier.**

Donnerstag Abend und Freitag früh wird  
 in der **Bergbrauerei** Braubier gefüllt



Zurückgeführt vom Grabe unseres so uner-  
 wartet und viel zu früh dahingeshiedenen  
 theuren Gatten, Sohnes und Bruders, des  
 Viehhändlers,

**Herrn Curt Gutmann**

fühlen wir uns gedrungen, allen denen, welche  
 denselben ihre Teilnahme durch Blumenkranz  
 und Begleitung zur letzten Ruhestätte bezeugten,  
 hiermit unsern

**herzlichsten Dank**

auszusprechen.  
 Neuwieda, am Begräbnistage.  
 Die trauernden Hinterbliebenen.

**Herzlicher Dank.**

Zurückgeführt vom Grabe unserer geliebten  
 Gatten, Vaters und Schwiegervaters, des Haus-  
 besizers **Karl Gottlieb Rahlbach,** sagen  
 wir für die uns von allen Seiten entgegenge-  
 brachte Teilnahme unsern tiefgefühltesten Dank.  
 Dir aber, lieber Vater, rufen wir ein

**Ruhe sanft!**

in die Ewigkeit nach.  
 Rabeln und Haslau,  
 den 9. Mai 1898.

Die trauernden Hinterlassenen.

**Sandor,**

Hauptmann und Batteriechef im

3. K. S. Feld-Artillerie-Rgt. No. 32

**Christina Sandor**

geb. Simon

Vermählte.

Riesa, am 7. Mai 1898.

Pierga 1 Seite.

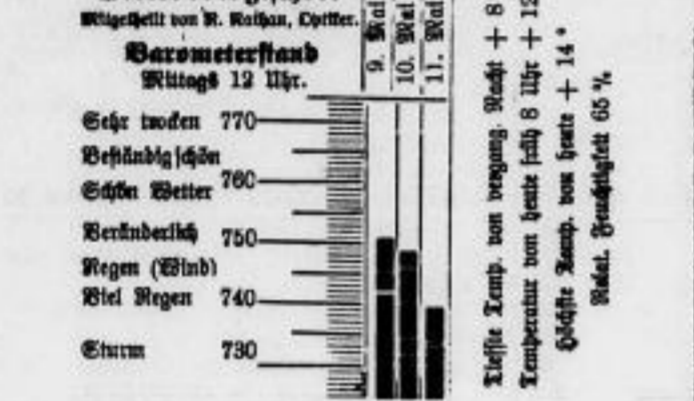


schiden — es handelt sich zumehr nur um Verdächtig, deren Bergföh zu einer gerichtlichen Beurteilung nicht ausreicht — wird als sehr traurig geföhbert. Die Ueberföhung nach dort ist jetzt allerdings, nachdem der Jar in einem besonderen Ulas erhebliche Erleichterungen anbeföhlen hat, nicht mehr mit den schlimmsten Umbehungen und Strapazen verbunden wie vorhem; aber die Leute sind zumehr gänzlich mittellos und müssen sich, wenn sie an Ort und Stelle sind, selbst durchschlagen. Das ist um so schwerer, als sie mit den abirrischen Verhältnissen natürlich gar nicht vertraut sind und obenein von den Arbeitern, zu denen sie angehört werden, oft gar nichts verstehen. Ihre Angehörigen erhalten erst sehr spät Mitteilungen über ihren Aufenthalt und ihr Schicksal, so daß auch auf diesem Wege Hilfe nur selten möglich ist. Ebenfalls sehr ädel sind die aus der Haft Entlassenen daran, deren Unschuld sich ergeben hat. Sie verlieren auf jeden Fall ihre Stellung, da sie unter Polizeiaufsicht bleiben und die Arbeitgeber sich deshalb scheuen, sie wieder aufzunehmen. Sie werden außerdem per Schuld in ihre Heimath beibröhrt, und namentlich wissen dann die Dorfschöhden bei dem herrschenden Nothstand nicht, was sie mit ihnen anfangen sollen. China. In der Nacht zum 10. d. kam es in Schacht zwischen Hanlan und Jischung zu ersten Ausdehnungen. Das Zollgebäude und eine Anzahl Ausländer gehöriger Gebäude sind niedergebrannt. Einzelheiten fehlen.

Marktberichte.

Riesa, 11. Mal. Butter per 100 Pfd. 1,80 bis 2.— (Wittgenbutter R. — bis —, Bauernbutter — bis —, Weiserbutter R. — bis —). Käse per Schock R. 2,20 bis 2,40. Eier per Schock R. 2,40 bis 3.—. Kartoffeln per Centner R. 2,70 bis 3.—. Kartoffeln per Wege — bis — Pfg. Krautblätter p. Stöck 20 bis — Pfg. Kohlröhren p. Stöck 15 bis — Pfg. Möhren, Schock 5 bis — Pfg. Kefel, grün, 5 Str. — bis — R. Blumen, grün, per 5 Str. R. — bis — R. Blumen, gelb, 5 Str. 160 Pfd. Kefel, gelb, per 5 Str. 150 Pfd. Blumen, gelb, per 5 Str. 170 bis — Pfd. Zwiebeln per 5 Str. R. 1.— bis 1,20. 1 Henne R. 1,10 bis 2,50, 1 Hahr Tauben 60 Pfg.

Meteorologisches.



Eisenbahn-Fahrplan

Table with train routes and departure times for Dresden, Leipzig, Chemnitz, and Wittenberg.

Table with train routes and departure times for Dresden, Leipzig, Chemnitz, and Wittenberg.

Die mit Stern (\*) bezeichneten Züge sind Schnellzüge, die mit Kreuz (†) bezeichneten Züge führen die 4. Wagenklasse. An Sonn- und löchlichen Festtagen kommt die 4. Wagenklasse in Frage.

Sächf. Böhm. Dampfschiffahrt.

Table with shipping schedules for various routes including Dresden, Leipzig, Chemnitz, and Wittenberg.

Jahrplan der Riesaer Straßenbahn.

Table with streetcar departure times for various times of the day.

Tageskalender.

Announcements for Kaiserl. Postamt 1, Kaiserl. Postamt 2, Ortskrankenkasse, Kgl. Amtsgericht, Depositen- und Sportelasse, and Kircheasse.

Friedensrichter-Amt (Parkstrasse 2 III. Expeditionszeit, Montags und Donnerstags von Vorm. 8—11 Uhr Mittags.

Kgl. Steueramt (Bahnhofstrasse): Expeditionszeit: 8—12 und 2—6 Uhr.

Städt. Cassen: geöffnet 8—1 Uhr Vorm.

Sparcasse: geöffnet 8—12 Uhr Vorm., 2—4 Uhr Nachm.

Raths-Expedition: geöffnet 8—12 Uhr Vorm. und 2 bis 6 Uhr Nachm.

Meldeamt: 8—1 Uhr Vorm.

Standesamt (Rathhaus): geöffnet von Vorm. 9 bis Nachm. 1 Uhr.

Pfarramts-Expedition (Pausitzerstrasse 26, pt.) geöffnet von 8—12 Uhr, 2—4 Uhr.

Landpostfahrt nach Boritz (mit beschränkter Personenbeförderung), das km. 5 Pfd. Abgang in Riesa (Postamt am Blf.) 7,5 Uhr, in Boritz 9,25 Uhr. Rückfahrt aus Boritz 1,30 Nachm., in Riesa (Postamt am Blf.) 3,5 Nachm. — Botenpost nach Boritz: Abgang in Riesa (Postamt am Blf.) 1,30 Mittags, in Boritz 4,0 Nachm. Rückweg aus Boritz 6,30 Nachm., in Riesa (Postamt am Blf.) 8,20 Nachm. Sonn- und Feiertags fällt Nachmittags die Botenpost aus.

Verzeichnis der zum Postamt Riesa gehörigen Land-Ortschaften. (Porto für gewöhnlichen Brief 5 Pfg. Colonia, Forberge, Clausgüt, Göhlis, Gröha, Jahnshausen, Loutowitz, Mergendorf, Morzdorf, Nickritz, Neupochra, Neuwelsa, Oelsitz, Oppitzsch, Pausitz, Pookra, Poppitz, Schönitz, Windmühle bei Pookra, Weida, Bahnwärterhäuschen an der Riesa-Chemnitz Bah Nr. 1 und 2, dogl. Riesa-Lommatzsch Nr. 1, Ziegelei Forberge Eisenwerk, Feldmühle.

Arbeitsnachweis für jeden Beruf in der Harberge zur Heimath.

Hausbesitzer-Verein für Riesa. Geschäftsstelle bei Ferdinand Mäler, Hauptstrasse 70.

Fernsprechverkehr von Riesa mit Bautzen, Berlin mit Vor- und Nachbarorten, Bischofswerda (Sachsen), Chemnitz mit Vor- und Nachbarorten, \*Deuben (Bez. Dresden), \*Döbeln, \*Dresden, \*Dresden-Blasewitz, \*Freiberg (Sachsen), \*Görlitz, \*Grossenhain, \*Grossschönu (Sachsen), \*Kötzenbroda, \*Lautau, \*Leipzig mit Vor- und Nachbarorten, \*Lobau (Sachsen), \*Loschwitz, \*Moissan, \*Mügeln (Bez. Dresden), \*Neugersdorf (Sachsen), \*Neusalza-Spremberg, \*Niederselzitz (Sachsen), \*Oberlössnitz-Radebeul, \*Oschätz, \*Ostritz, \*Penzig (Oberlausitz), \*Pirna, \*Potschappel, \*Radeberg, \*Reichenau (Sachsen), \*Reichenbach (Oberlausitz), \*Saxta, \*Schkeuditz, \*Schweitz (Sachsen), \*Seidenberg (Oberlausitz), \*Sohland (Spreewald), \*Waldheim, \*Wurzen und Zittau. (Die Namen der Orte, bei welchen der Gebührensatz von 25 Pfg. in Anwendung kommt, sind mit einem Stern (\*) versehen).

Dampfbad Riesa. Badezeit für irisch-römische und Dampfbäder: für Herren: Sonntag 8—11 1/2 Vorm., Montag 8—12 Vorm., Dienstag 8—12 Vorm. und 3—7 Nachm., Mittwoch 3—7 Nachm., Donnerstag 8—12 Vorm. und 3—7 Nachm., Freitag 3—7 Nachm., Sonnabend 8—12 Vorm. und 3—7 Nachm.; für Damen: Montag 3—7 Nachm., Mittwoch 8—11 1/2 Vorm., Freitag 8—11 1/2 Vorm.; — für Wannenbäder 1. und 2. Classe, kohlensäure Bäder und gewöhnliche Douchebäder: für Damen und Herren: Wochentags von 8 Uhr Morgens bis 1/2 8 Uhr Abends, Sonntags von 8—11 1/2 Uhr Vorm.

Den Wünschen der geehrten Inserenten bezüglich eines bestimmten Platzes für die eingesandten Inserate wird soweit als möglich gern Rechnung getragen, es kann aber nie eine bestimmte Zusage erfolgen, da es oft auch aus technischen Gründen absolut unmöglich ist allen Anforderungen nach bestimmten Plätzen, namentlich auf der Rückseite des Hauptblattes, zu entsprechen. Wir machen daher darauf aufmerksam, daß wir für die Erfüllung der den Inseraten beigelegten Platzvorschriften keine Gewähr leisten. Die Geschäftsstelle des „Riesaer Tageblattes“.

Fraulein Sulbian, jetzt die Gesellschafterin der jungen Witwe, war eine schweigende Bengin des ganzen Vorgehens. Nachdem alle Platz genommen, griff Bertha nach einer kleinen Kaffeetasse, die vor ihr stand, und öffnete sie. „Ich habe Sie alle gebeten, sich hier einzufinden,“ sprach sie mit klarer Stimme, „weil ich Ihnen den Inhalt eines wichtigen Papiers mitteilen muß, das sechs Monate nach seinem Tode geheimnisvoll, ich meinem Gatten feierlich gelobt habe. Es handelt sich um eine Nachschrift zu seinem letzten Testament, jenem Testament,“ sagte sie langsam und bedeutungsvoll hinzu, „das er am Morgen unserer Vermählung gemacht hat, das er Herrn Whites Obhut übergab und das selbstverständlich nicht zu finden war.“ „Ich habe das Testament des Grafen Gunbordon nie gehabt, es muß da ein Irrtum obwalten,“ bemerkte White vorlegen. Bertha machte eine abwehrende Handbewegung. „Es ist ganz nebensächlich, Herr White, ob sich das Testament findet oder nicht. Darf ich Sie bitten, diese Nachschrift laut vorzulesen?“ fügte sie, sich an ihren Rechtsanwalt wendend, der an ihrer Seite saß, hinzu. Herr White ließ das Haupt an seine Brust sinken und zitterte; Baronin Regine lehnte sich halb ohnmächtig in ihren Sessel zurück und der Rechtsanwalt begann zu lesen: „Ich, Philipp Graf Gunbordon, wünsche dem Testamente, welches ich heute gemacht, eine Nachschrift hinzuzufügen.“ In kurzen Worten wurde nun auseinandergelegt, daß auf den ausdrücklichen Wunsch der Gräfin Gunbordon hin diese nur ein Drittel des Vermögens ihres Gatten nebst dem Pausale auf dem Vormannsplatze erhalte, alles übrige habe sie für den Neffen des Grafen, den jungen Baron Emil Naton, bis zu dessen Großjährigkeit zu verwalten; die Familien-Diamanten seien ebenfalls Emil zu, sollten aber bis zu dem Tage seiner Vermählung in der Bank deponiert bleiben. Der Wortlaut dieser Nachschrift war einfach und klar. Emil Naton erhielt durch dasselbe eine

Jahreseinnahme von 20,000 Pfd. Sterl. Seine Geldangelegenheiten wurden überdies der Baronin vollständig aus der Hand genommen und in jene Berthas gelegt. Die Wache der jungen Frau war durchaus edel und als Emil Naton ihr mit inniger Dankbarkeit die Hand küßte, fühlte sie, daß sie reich belohnt sei für alles, was sie gethan. Wer konnte sie jetzt noch habgierig oder geldgierig nennen? Das Zimmer leerte sich ungläublich rasch und Baronin Regine fühlte sich durch die Thatsache namenlos erleichtert, daß die Gräfin Gunbordon offenbar nicht die Absicht hege, weiter nach dem selbenden Testamente zu forschen. Sie entfernte sich mit einer etwas verdächtigen Eile und bald blieb die junge Frau mit Emil und dem Rechtsanwalte, der ihr Vermögen verwalten sollte, allein. Diesem hatte man nur mitgeteilt, daß das eine Testament des Grafen unwillkürlich verloren sei und er hatte keine Ursache, anzunehmen, daß irgend ein Verrat mitspiele. „Ich werde eine Weile hier bei Dir bleiben, Bertha, das heißt, wenn Du mich in Deinem Hause duldest,“ sprach Emil zu der jungen Frau. „So lange Du nur irgend willst, mein Junge,“ erwiderte diese lächelnd. „Du kannst ja jetzt auch Dein bleibendes Heim bei mir nehmen. Fraulein Sulbian und ich werden uns stets Deiner Nähe freuen.“ „Du bist eine Heze, das läßt sich nicht in Abrede stellen!“ sprach der junge Mann zu Bertha, als sowohl der Advokat, wie Fraulein Sulbian das Gemach verlassen hatten. „Ich fühlte mich tief unglücklich, denn ich wußte, daß Mama nicht das Recht habe, auch nur einen Heller des Geldes vom Onkel zu veranlassen. Jetzt, da ich weiß, daß alles geordnet ist, daß ich alles Dir zu danken habe, fühlte ich mich wesentlich erleichtert. Ich wünsche nur, es wäre das Geld zu gleichen Teilen auf uns gekommen!“ rief er, sie mit stürmischer Häßlichkeit umarmend. „Liebe, liebe Bertha, wie sehr wünsche ich, daß Du eines Tages recht glücklich sein mügest!“

„Vielleicht werd' ich es auch; jedenfalls sollen Deine frommen Wünsche mir Mut geben.“ Ihre Worte klangen Emil einigermaßen räthselhaft, aber er fühlte sich so seelenruhig, wie noch nie im Leben. Als Bertha endlich allein war, begab sie sich nach dem kleinen Zimmer, in dem sie einst von Remond Fontan Abschied genommen. Sie schloß die Thür hinter sich und blieb eine Weile in Gedanken verfunken stehen. Wie lebhaft stand doch alles noch vor ihrem Bewußtsein. Sein Schmerz, seine Liebe, seine Abschiedsworte, der Blick, welchen er auf sie gerichtet, als er das Gemach verließ. Ihr war es, als habe sich die ganze, sie so lebhaft erquickende Scene erst gestern angetragen. Plötzlich, sie wußte selbst nicht weshalb, überkam sie das Bewußtsein, daß er sie immer noch liebe, daß er gerade jetzt, in diesem Augenblick, ihrer gedenke. Ihr Herz begann heftig zu pochen und rasch begab sie sich in ihr Schlafgemach, um sich zum Ausgehen anzukleiden. Eine halbe Stunde später lag eine Telegraphenbotschaft in die weite Welt hinaus. „Komme, ich bedarf Deiner.“ Das war alles, was diese Botschaft enthielt, und Bertha wußte, während sie leichten Fußes den Heimweg antrat, daß sie ihn nicht vergeblich geheißen habe, in die Heimat zurückzukehren, daß er sicher kommen werde, um ihr treu fürs ganze Leben zur Seite zu stehen. — Ende. — Ein Räthsel. „Gedennt mir heftig, vereint abscheulich. — Was ist das?“ „Reineid.“ „Rein, Kinderfrau.“ Umschreibung. „Du hattest doch die Absicht, um Fraulein Körner anzuhalten. Aus der Sache ist wohl nichts geworden?“ „Rein, ich habe mich noch zuletzt an etwas gestoßen.“ „Woran denn?“ „Um, in einen kleinen Sprachfehler.“ „Wie, die junge Dame stottert wohl?“ „Das nicht, aber sie hat nein gesagt!“ 60,14

Ein weicher Spitz ohne Marke zu verkaufen. Abzugeben.

Untere Elbhäuser Nr. 7, Borschen.

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Gartenstr. No. 10, II r.

Schlafstelle frei Neuweida 69 II.

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Kaiser Wilhelmsplatz 5.

Ein gr. Logis in an r. Leute zu Miet. zu vermieten Albertstrasse 3.

Für so ort oder später ist eine freundl. Wohnung

in der 3. Etage zu vermieten Kaiser Wilhelmsplatz 10.

Ein Dachlogis zu vermieten, 1. Juli zu beziehen Neuweida Nr 70 bei Schnerf.

Ein Mädchen von 14 bis 15 Jahren sucht Stellung in der Stadt. Zu erf. in der Exped. d. Bl.

Eine gute Stiehmutter für ein Kind wird gesucht, pro W. 3 Mark Zu erf. in der Exped. d. Bl.

Ein größeres Schulmädchen wird als Aufwartung gesucht. Zu erf. in der Exped. d. Bl.

Suche mehrere Hausmädchen mit und ohne Kochkenntniffe. Viel von Wänd, Köchlein, Borwert Nr. 11.

Ein Mädchen, welches die Schule verlassen hat, wird als Aufwartung zum 1. Juni gesucht. Zu erf. in der Exped. d. Bl.

Ein Mädchen, 15-17 Jahr alt, wird zu mieten oder auch als Aufwartung für den ganzen Tag per 1. Juni oder 1. Juli gesucht.

W. Kreyh, Wettinerstr. 11.

Ein Schneidergehilfe so'ort gesucht. Raule, Frausty.

Arbeiter finden Beschäftigung bei

Dugo Richter, Neuweida.

Von einer ersten Lebens-, Aussteuer- und Rentensicherung (vorzüglich eingeführt) wird für Riesa und Umgegend gegen höchste Provisionsätze (event. Fixum) ein tüchtiger Vertreter gesucht. Gest. Offert. erbeten an die Subdirection Dresden, Watzbudenstr. 13.

4 hocheleg. kreuzsait. Nußbaum-Pianinos unter Garantie für 400 Mark, 450, 500 und 600 zu verkaufen.

Stolzenberg's Piano-Magazin, Dresden, Joh. Georg-Allee Nr. 13. Empfohlen vom Königl. Conservatorium.

Altmärker Milchvieh. Montag, den 16. Mai stellen wir wieder einen größeren Transport bester Kühe, Kalben, sowie junge Bullen in Riesa, Sächsischer Hof, zu soliden Preisen zum Verkauf.

Poppitz u. Fichtenberg (Elbe). Gebr. Kramer.

1 starkes Arbeitspferd steht zu verkaufen. M. Möbius, Oyda.

Einen guten Zughund verkauft Gutsbesitzer Schmidt, Poppitz.

Ein Zuchtbulle, 1 1/2 Jahr alt, steht zu verkaufen in Borsich Nr. 16.

Pferde-Verkauf. Ein starkes Arbeitspferd verkauft Gutsbes. Danisch, Pörschendorf.

Hausverkauf. Das auf der Elbkraße 10 gelegene, früher Herrn Bruno Schneider gehörige Hausgrundstück soll freihändig verkauft werden. Etwaige Restantanten bitte, sich an den Besitzer zu wenden. W. Os. Selm.

# Winter & Reichow, Maschinenfabr., Riesa a. E.

empfehlen und liefern die besten, neuesten und leichtübersehblichsten Mähern Neuwender, „Tiger u. Matador“, Hand- u. Pferderecken „Greif u. Matador“, Stahl-Grasmäher „Brandford“, Stahl- mit Getreideablage, Stahl-Getreidemäher „Imperial“, selbstthät. Stahl-Selbstbinder. Prospekte gratis! Probe gestattet.

Verkaufshaus der Nelken'schen Wollen-Weberei Dresden, Pragerstrasse 56. Vorzügliche Bezugsquelle für Damen-Kleiderstoffe. Reichhaltige Frühjahrsfortimente. Specialität: Weiße und schwarze Kleiderstoffe in Wolle und Wolle mit Seide für Braut-Toiletten. Muster umgehend.

Cementwaaren-Fabrikation und -Handlung von C. A. Dürichen Nachfr., Riesa, Elbstr. 1 empfiehlt sich zur Anfertigung aller im Bauwesen vorkommenden Arbeiten. Cementflurplatten in größter Auswahl. Beste Ausführung. Portland-Cement im Ganzen und Einzelnen.

Zum Hausbedarf liefert auf Bestellung zu billigen Preisen alle Sorten Zwischener Steinkohlen und böhmische Braunkohlen in Körben bis an Ort und Stelle Johann Carl Heyn in Riesa. NB. Ganze Lohr- und Braunkohlen franco Bahnhof Riesa oder bis vor's Haus zu niedrigeren Notierungen.

Seit über 100 Jahren ist der tüchte Trampler als bester und ausgiebigster, daher billigster Kaffee-Zusatz rühmlichst bekannt und wird den verehrten Hausfrauen, welche einen wohl-schmeckenden Kaffee lieben, angelegentlich empfohlen. Lahr i. B. Gegründet 1793.

Hausverkauf. Mein in Neu-Gröba unmittelbar am Bahnhof gelegenes Haus Nr. 107a (früher Doppelhaus) ist noch preiswerth zu verkaufen. Der Besitzer: W. Os. Selm.

Baustellen-Verkauf. In Neu-Gröba, unmittelbar am Bahnhof Riesa gelegen, sind noch mehrere schöne Baustellen preiswerth zu verkaufen. Straßen- u. Wasserleitungsanlagen sind bereits fertig gestellt. Näheres beim Besitzer M. Os. Helm, Baumwister in Riesa.

Hausverkauf. Mein Haus in der Wilhelmstraße soll wegen anderem Unternehmen sofort billig verkauft werden. Kaufpreis 33500 Mark. Anzahlung nach Uebereinkunft. Näheres durch E. Wänd in Plotitz bei Stauchitz.

Saatkartoffeln, 200 Ctr. magn. bon. hat im Ganzen oder Einzelnen noch abzugeben Ritteramt Pörschdorf.

Prima Grüger Braunkohlen empfiehlt zu den billigsten Sommerpreisen ab Schiff Gröba F. C. Heyne.

Va. Maria'scheiner Braunkohlen offerirt billigst ab Schiff C. Ferd. Hering.

Biliner und Maria'scheiner Braunkohlen offerirt in allen Sorten billigst ab Schiff in Riesa Fr. Arnold.

Riesernes Scheit- und Kollholz, auch gefügt und gespalten, Brennswarten und Säumlinge, Briquetts, Stein- und Braunkohlen empfehlen billigst Grünberg & Schäfer.

Cosmos Seife. Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich. Hochfein parfümirt.

Kuhn's Tannon ist anerkannt das Beste gegen Krustfalten und Schuppen, 60 Pf. Nur bei den Herren Kuhn, Kronenpark, Nürnberg. Hier bei G. Rüdiger, Varf. Wettinerstr. 10.

Kaiser's Pfeffermünz-Plätzchen gegen Appetitlosigkeit, Magenweh und schlechten, verdorbenen Magen thut in Paketen à 25 Pf. bei H. S. Donath in Riesa. H. Donath in Stauchitz.

Empfehle mein mit allen modernen Neuheiten ausgestattetes

## Gold-, Silber- und Alfenidewaarenlager

einer geneigten Beachtung. Reparaturen und Reparaturen werden sauber und billigst in eigener Werkstatt ausgeführt.

Georg Schumann, Gold- und Silber-schmied, Hauptstraße 51.

B. Költzsch, Uhren und Goldwaaren, Lager von Uhren und Goldwaaren, Wettinerstr. 37 (neben Hotel Münch) Reparaturen unter Garantie billigst.

Brillen und Klemmer von Aluminium mit besten Rathenower Gläsern, zu 4 Mk. 50 Pf. empfiehlt Otto Hommel.

Amerikanische Harfen-Zither wieder am Lager, 1/2 Jahr Garantie für Stimmung u. Saiten. B. Zeuner.

Als Specialität i. Unterkleidern empfiehlt „Heureka“ nach Dr. Ernst Jacobi in Wien, „Woll-Leinen“ nach Dr. med. Disque, „Rein-Wolle“ nach Dr. Jäger, „Reform-Maco“ nach Dr. Lehmann, Strampfwaaren und Garnhandlung Franz Söner.

Cylinderöl, Maschinenöl, Motoröl, Separatorenöl, Nähmaschinenöl, Wagensett, Vaseline, Lederfett, Talg, Fischtran, Russischen Talg, confist. Maschinenfett, Maschinentalg, Säurefrei, Waldoline, Galfandl, Universalöl, Galandl, Petroleum, Galdstoff, Saalpriehwachs, Saalstrenpulver, Parfembodenwische, Carbolinum empfiehlt zu billigsten Preisen in Riesa und Umgebung Ottomar Bartsch, Seifenfabrik.

Wie unangenehm! sind Witterer, Blüthen, Finnen, rote Flecke etc., daher gebrauche man nur die echte Bergmann'sche Theerschwefel-Seife v. Bergmann & Co. Radobul-Dresden. Es ist die beste Seife gegen alle Arten Hautunreinigkeiten u. Hautausschläge. St. 50 Pf. bei Rob. Erdmann.

Sommersprossen beseitigt in 7 Tagen vollständig Dr. Christoff's vorzügliches, unschädliches Ambra crème, das beste kosmetische Mittel zur Reinhaltung und Verjüngung des Teints. Nicht in grün verpackten Originalbüchsen à 2 M. in Riesa bei Paul Koschel, A. B. Hennicke.

Paul Wolff's, Posen Wanzentod rottet sicher alle Wanzen aus. Kleblich in Pl. à 50 Pf. und 1 M. in der Drogeriehandlung von Paul Koschel.

Hustenheil in Paketen à 10 Pf. bei Ernst Schärer.

# Riesaeer Schloss-Brauerei

Ernst Espig.

Empfehle mein hochfeines und gern getrunkenes, nur aus bestem Malz und Hopfen gebrautes

**Lagerbier,**

frei von allen Surrogaten, gut vergohren, äußerst haltbar und kohlenäurereich.

Riesja, im Mai 1898.

**Riesaeer Schloss-Brauerei**  
Ernst Espig.

**A. Messe,**  
Bankgeschäft,  
Riesja, Hauptstrasse.

Ausführung  
aller Bank- und Börsengeschäfte,  
wie:  
An- u. Verkauf von Staatspapieren, Actien, fremdländ. Geldsorten;  
Spesenfreie Einlösung von Coupons, Dividendenscheinen;  
Discontirung von Wechseln, Devisen;  
Conto-Corrent- und Check-Verkehr;  
Verzinsung bei tägl. Verfügung mit 2 1/2 %  
von „ monatl. Kündigung „ 3 %  
Baareinlagen „ viertelj. „ 4 % p. a.

Unbedingte Geheimhaltung aller Geschäfte.

Neu eröffnet!

**Paul Bischek**

Tuch-, Manufactur-, Seiden-, Leinen-Waaren;  
Baumwollstoffe, Kurz- und Wollwaaren;  
Bett- und Tischwäsche; Tricotagen, Strümpfe, Handschuhe;  
Herren-, Damen-, Kinder-Wäsche; Schlaf- und Pferddecken;  
Damen-, Herren-, Knaben-Confection.

Grundprinzip: Billigste, feste Preise, gute Qualitäten, courante, reelle Bedienung.

**Paul Bischek,**

Bahnhofstr. 16, im Hause des Herrn Moritz Damm.

Chocolade,  
Cacao,  
Confitüren  
von  
Felsche  
in  
Conditorei Möbius,  
Riesja.

Die Weinhandlung von  
**Ferdinand Müller**  
empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen Weine  
eigener Kellerei:  
Rothwein à Flasche 90 Pfg. mit Gl.  
Weißwein „ 70 „ „ „  
ferner  
Rheintwein: von 100 Pfg. „  
Bordeaux-Weine „ 120 „ „

**E. Salinger**  
empfiehlt sein  
grosses Lager in  
Herren- und  
Knaben-Garderoben  
zu aussergewöhnlich billigen  
Preisen.

**Brillen**  
und Klemmer,  
Operngläser, Krimstocher,  
sowie sämtliche optische Artikel in reichhaltiger  
Auswahl empfiehlt

**Richard Nathan,**  
Mechaniker und Optiker.  
Kurgilich empfohlen.

Jeden Dienstag und Freitag von 1-6 Uhr bin ich  
in Riesja, Pausitzerstr. 20, part.  
für Zahnkranken zu sprechen.

**Dr. med. Breitbach, prakt. Arzt.**  
Specialarzt für Zahn- und Mundkrankheiten.

**Dr. Hufschmidt's** Sanatorium (Naturheilstalt) Otten-  
stein-Schwarzenberg, Sa. Prosp. fr.



**Delmenhorster Ankerlinoleum,**  
der beste, gefündeste, haltbarste und angenehmste Fußboden-Belag.

Niederlage bei  
**L. Haubold jun., Riesja,**  
Pausitzerstr. 20.

**Möbel.**

Grösste Auswahl von sämtlichen **Polster-** und **Tischlermöbeln** in nur  
streng solider und stylvoller Ausführung, einzelne Stücke als auch ganze **Wohnungs-**  
**Einrichtungen**, vom einfachsten bis zum feinsten Genre, sowie geschmackvolle Innen-  
decorationen empfiehlt zu den billigsten Preisen.

Grösstes Special-Geschäft für Wohnungs-Einrichtungen und  
Decorationen. — Franco Lieferung nach Auswärts.

**Louis Haubold jun., Riesja, Pausitzerstrasse.**



Nur acht mit dieser Etiquette in ver-  
schlossenen Flaschen à 50 Fl. u. 1 H.  
Verkaufsstellen in Riesja:  
Felix Weidenbach,  
A. B. Hennicke, Drog.,  
Paul Keschel, Drog.

Roggenmehl,  
Roggenkleie, gar. rein,  
Grieskleie,  
Gerstschrot,  
Weizenschrot  
empfiehlt zu billigsten Tagespreisen  
**Dampfmühle zu Grödel.**